

Diffuses großzelliges Non-Hodgkin-B-Zell-Lymphom (DLBCL) im rechten äußeren Gehörgang - eine äußerst seltene Lymphommanifestation

B. Knof, M. Mansour
Klinikum Lüdenscheid



Fall: Wir berichten über eine 33-jährige Patientin, die sich mit einer seit 6 Monaten bestehenden Schalleitungsschwerhörigkeit rechts vorstellte.

Otoskopisch fand sich ein fast verlegender subcutaner, derber Tumor im äußeren Gehörgang. Eine Probeexzision in OA zeigte entzündlich infiltriertes Granulationsgewebe in der histologischen Aufarbeitung. Im CT des Felsenbeins fand sich ein weichteildichter, nahezu verlegender Gehörgangstumor mit umschriebener Knochenarrosion (↑).

Aufgrund der Befundkonstellation wurde eine subtotale Gehörgangsamputation und -rekonstruktion durchgeführt. In der histologischen Aufarbeitung wurde nun die Diagnose eines DLBCL gestellt.

PET-CT und MRT-Neurocranium zeigten erfreulicherweise keine weiteren Manifestationen, so hier ein isolierter Befund im Gehörgang und damit ein Stadium I A E vorlag.

Die Patientin befindet sich aktuell in Therapie nach dem R-CHOP-Schema.



Schlussfolgerung: In der aktuellen Literatur zeigt sich vor allem bei den NHL eine Verschiebung zu außergewöhnlichen Manifestationen. Der hier beschriebene Fall illustriert eindrücklich diese Beobachtung und unterstreicht die Variabilität des klinischen Bildes von malignen Lymphomen.

Literatur auf Anfrage

Kontakt:

Benedikt.Knof@klinikum-luedenscheid.de